

NOVEMBER /
DEZEMBER 2009**PRESSEAGENDA JAZZ**SEITE
1/4**JAZZGRÖSSE SALMAN GAMBAROV MIT DREI VERANSTALTUNGEN BEI
CULTURESCAPES ASERBAIDSCHAN**

Salman Gambarov gehört zu den begnadetsten und vielseitigsten Jazzmusikern Aserbaidshans. In seinen Kompositionen verknüpft sich seine klassische Ausbildung mit seiner Leidenschaft zur Improvisation. In zahlreichen unterschiedlichen Projekten schafft er diesem Experimentierdrang musikalischen Ausdruck.

Drei dieser Ensembles sind bei CULTURESCAPES Aserbaidshans zu Gast:

LATIF – FACE TO FACE

Stummfilm von Mikael Mikailov (1930) mit Live-Musikbegleitung
DVD-Video, dt. Zwischentitel

Salman Gabarov, Klavier
Fakhraddin Dadashov, Kamancha
Eldar Gafarov, Perkussion

Fr 30. Okt. um 16 Uhr im Tinguely Museum Basel
So 1. Nov. um 19 Uhr im Qbus Uster
Mo 2. Nov. um 20.30 Uhr im Moods Zürich
Di 3. Nov. um 20.30 im Theater Chur

Aserbaidshans, 1930: Als der erste Traktor in das abgelegene Bergdorf Chadlan kommt, bricht dort ein „Klassenkampf“ ganz eigener Art aus. Plötzlich stehen sich Befürworter der Industrialisierung und vehemente Vertreter traditioneller Werte. Gambarov komponierte die Begleitmusik für Piano und traditionelle aserbaidshansische Instrumente. Seine Musik haucht den stummen Bildern – Zeugnisse des frühen sowjetischen Films – neues, „jazziges“ Leben ein.

LIEDER / LEADER

Salman Gambarov, Klavier
Farida Mamedova, Gesang

Di 10. Nov. um 20.30 Uhr the jazzclub bird's eye Basel

Mi 11. Nov. um 20.30 Uhr the jazzclub bird's eye Basel

SEITE
2/4

Gemeinsam mit der international erfolgreichen Sopranistin Farida Mamedova hat sich Gambarov den alten Klassikern des deutschen Kunstliedes gewidmet und präsentiert Werke von Franz Schubert, Johannes Brahms und Gustav Mahler in einem neuen „jazzigen“ Gewand. Trotz dieser „Überarbeitung“ bleibt die zeitlose Eleganz der klassischen Originale erhalten. Mamedova ist seit 1997 als Solistin am Staatlichen Akademischen Theater für Ballett und Oper in Baku engagiert. Internationale Auftritte führten sie u.a. nach Deutschland und Russland.

BAKUSTIC JAZZ

Salman Gambarov, Klavier
Vagif Aliyev, Drums
Emil Hasanov, Bassgitarre
Mirjavad Jafarov, Ud

Fr 13. Nov. um 20.30 Uhr & 21.45 Uhr the jazzclub bird's eye Basel

Sa 14. Nov. um 20.30 Uhr & 21.45 Uhr the jazzclub bird's eye Basel

Das Ensemble wurde 1996 von Gambarov mit dem Ziel gegründet seiner musikalischen Recherche einen professionellen Rahmen zu geben. Traditionelle aserbaidische Musikformen sollten mit den jazzigen Strukturen des Okzidents verbunden werden. Mittlerweile gehört Bakustic Jazz zu einer festen Institution im internationalen Jazz-Festival-Betrieb. Mit seinen Kompositionen und Interpretationen balanciert Bakustic Jazz zwischen Post-Bop und Ethno-Jazz. Aus dem Zusammenspiel klassischer und typisch aserbaidischer Instrumente gewinnt der Bakuer Jazz seine besondere orientalische Note.

ISFAR RZAYEV-SARABSKI

In Basel:

Isfar Rzayev-Sarabski, Klavier

Samuel Rohrer, Drums

Christian Weber, Bass

Do 5. Nov. um 20.30 Uhr the jazzclub bird's eye Basel

Fr 6. Nov. um 20.30 Uhr Musikcontainer Uster

Das junge Klaviertalent aus Baku, herausragender Gewinner des Montreux Jazz Solo Piano Wettbewerbs 2009, bereichert CULTURESCAPES gleich mit zwei Gastauftritten. Mit seinen 19 Jahren gehört Sarabski zu Aserbaidischans vielversprechendsten Musikexporten. Losgelöst von formellen Zwängen zeugt seine Musik von einer harmonischen Freiheit, die nicht nur Jazzliebhaber in ihren Bann zieht. Ob Keith Jarrett, Brad Mehldau, Bill Evans oder Vagif Mustafazadeh – Isfar Rzayev-Sarabski inspiriert sich an den Grossen des Jazz ohne seine eigene Linie zu vergessen und balanciert so zwischen Klassik und Free Jazz. Ein Akt, der ihm meisterhaft gelingt.

SEVDA

THE VOICE OF CASPIAN SEA

Sevda Alekperzadeh, Gesang

Emil Mammadov, Klavier

Shirzad Fataliyev, Balaban

Malik Mansurov, Tar und Du

Ruslan Huseynov, Kontrabass und Bassgitarre

Natig Shirinov, Perkussion, Nagara, Davul

Vagif Aliyev, Perkussion

Do 16. Nov. um 20.30 Uhr the jazzclub bird's eye Basel

So 22. Nov. um 20.30 Uhr the jazzclub bird's eye Basel

Moderne und Tradition treffen in der Musik der aserbaidisch-sängerin aufeinander. Sevda, die in ihrer Heimat als Popstar gefeiert wird, verschränkt in ihren Liedern die lockeren modalen Strukturen des Mugham mit den dichten, jazzigen Melodien – eine Synthese zwischen Ost und West. Sie reiht sich somit in die musikalische Tradition von Vagif Mustafazadeh und dessen Tochter Aziza ein. Mit ihren Liedern reflektiert sie auf eindrucksvolle Weise die verschiedenen Musiktraditionen. Sie arbeitet mit verschiedenen kreativen Ensembles, darunter einige der besten Mugham-Musiker, und bringt so die unterschiedlichsten Instrumente zusammen. Besonders in ihrem neusten Album „Word of Love“ kommt diese Mischung aus Orient und Okzident besonders zum Tragen. Mit ihrer kraftvollen Stimme lässt sie uns zu intensiven Hörerlebnissen ein.

AZIZA MUSTAFA ZADEH
JAZZTRIO

Aziza Mustafa Zadeh, Klavier und Gesang
Ralf Cetto, Bassgitarre
Simon Zimbardo, Drums

Mi 2. Dez. um 20.30 Uhr im Stadtcasino Basel
Sa 5. Dez. um 20.30 Uhr im BMF in Genf

SEITE
4/4

Als Tochter des Mugham-Jazz Begründers Vagif Mustafazadeh wurde Aziza die Musik bereits in die Wiege gelegt. Die aserbaidische Jazz-Pianistin, Komponistin und Sängerin besticht nicht nur mit einem perfekten Spiel, sondern zieht ebenso durch einen ausgefeilten Gesang in einer Mischung aus Scat und traditionellem Mugham in ihren Bann. In einer Synthese aus Tradition und Moderne hat die „Princess of Jazz“ ihr eigenes stilistisches Universum geschaffen, das von Komplexität und Vielseitigkeit gekennzeichnet ist. Kaum eine Gattung, die bei ihr nicht aufblitzt: Die Orientalik ihrer Heimat, der klassische Jazz, die große Literatur des Pianos sowie die Welt der italienischen Oper. Mit technischer Raffinesse und einem beeindruckenden Improvisationstalent zieht sie ihre Hörer in den Bann. Aziza Mustafa Zadeh ist – ohne Frage – eine der außergewöhnlichsten musikalischen Enthüllungen unserer Zeit.